



REPORTAGE Gerd Ebner
Chefredakteur

Linkedin www.linkedin.com/in/gerd-ebner

Optimismus in Zahlen gegossen

Top-Sägewerke Europas wollen heuer die Produktion um 5 % hochdrehen

Fast 37,3 Mio. m³ Nadel-schnittholz beabsichtigen die größten 20 Sägewerke Europas, heuer zu produzieren. Damit legt man auf das tolle Vorjahresergebnis mit 35,7 Mio. m³ nochmals 5 % oder 1,6 Mio. m³ drauf. Die Topbetriebe der Sägewerksbranche planen damit, heuer mehr als doppelt so stark zu

wachsen wie das BIP der EU (+2,3%). Die Hauptgründe: boomende Überseemärkte und ein solides Wachstum in Europa.

Um neun Plätze vorgerückt

Augenscheinlichste Veränderung in der Holzkurier-Erhebung ist der Sprung von >>

EUROPAS TOP 20-NADELSCHNITTHOLZ-PRODUZENTEN | 2017/PLAN 2018

Gereicht nach Plan 2018, in 1000 m³

Rang 2018	Unternehmen	Land ⁶	Anzahl Sägewerke	2016	2017	2018 (Plan)	Diff. in % 17/18
1	Stora Enso ¹	FI	19	4600	4930	5050	2%
2	Binderholz + Klenk Holz ²	AT	7	1550	2900	3200	93%
3	Ilim Timber ³	DE	2	1520	1600	1650	3%
4	Pfeifer Holz	AT	6	2050	2100	2200	5%
5	SCA Timber	SE	5	2000	2090	2150	3%
6	Moelven Group ¹	NO	17	2110	2000	2200	10%
7	Metsä Fibre	FI	7	1800	1860	1860	0%
8	Södra Timber ¹	SE	7	1900	1840	1900	3%
9	Holzindustrie Schweighofer	RO	4	2000	1800	1800	0%
10	Mayr-Melnhof Holz	AT	3	1700	1700	1800	6%
11	Vida Timber ¹	SE	8	1480	1700	1820	7%
12	Rettenmeier Holzindustrie ¹	DE	5	1400	1700	1800	6%
13	Setra Group ¹	SE	9	1650	1650	1700	3%
14	UPM Timber ¹	FI	4	1400	1400	1450	4%
15	Versowood	FI	4	1300	1350	1350	0%
16	Fruytier Group ⁴	BE	11	1230	1330	1380	4%
17	BSW Timber ¹	UK	8	1250	1130	1200	6%
18	Ziegler Holzindustrie ⁵	DE	1	910	960	990	3%
19	Karl Hedin ¹	SE	5	-	860	900	5%
20	Ante-Holz ⁵	DE	2	740	770	910	18%
	Total			33.817*	35.670	37.270	5%

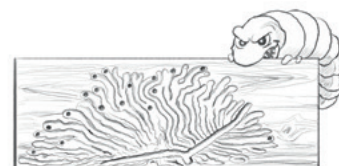
Quelle: Firmenangaben und Geschäftsberichte; Anmerkungen: * inkl. Einschnittmengen der Klenk Holz AG zur Vergleichbarkeit; 1) 2018 Holz-kurier-Schätzung; 2) 2016 noch ohne Klenk Holz AG; 3) ohne sibirischen Standort; 4) 11 Sägelinien in Belgien, Deutschland und Frankreich; 5) Holzkurier-Umrechnung aufgrund der Einschnittmengen (s. Holzkurier Heft 10/18; S. 08–09), Umrechnungsfaktor von Festmeter auf Kubik-meter: 0,55; 6) Land des Firmensitzes | © Holzkurier 2018

ZAHL DER WOCHE

5

Um 5 % beabsichtigen die europäischen Großsägewerke, heuer ihre Produktion zu erhöhen.

HOLZWURM



LIMITIERENDE RESSOURCE MITARBEITER

Nahe an Euphorie ist derzeit die Stimmung der europäischen Großsäger. Die Absatzmärkte laufen: in Europa, der Levante und auch jenseits des Atlantiks und in China sowieso. Jüngst kehrte eine europäische Delegation mit dem Eindruck aus China zurück, selbst die chinesischen Behörden stünden mittlerweile zum Holzbau und wollten diesen vermehrt anwenden. Neue Möglichkeiten in XXL-Größe tun sich auf.

Eine gewohnte Produktions-Beschränkung könnte heuer zumindest in Mitteleuropa wegfallen: das limitierende Rundholzangebot.

Die zweite Einschränkung zieht sich aber durch ganz Europa: die begrenzte Ressource Mensch. Es gibt derartige Personalengpässe in vielen Bereichen, dass die Holzindustrie sowohl bei der Ernte als auch im Transport und in der Produktion betroffen ist.

Während die Ressourcenausstattung des Waldes nicht beliebig veränderbar ist, könnte man Personal mit entsprechenden Maßnahmen gewinnen. Attraktivere Arbeitsverhältnisse und eine gleichzeitige Imageverbesserung schafft man aber nicht von heute auf morgen. Das braucht Zeit. Ein gutes Jahr, in dem man erneut Geld verdient, wäre der ideale Zeitpunkt, damit anzufangen.

Binderholz von Platz 11 im Vorjahr auf Platz 2 heuer in der Rangliste der größten Sägewerke. Mit der Integration der drei Sägewerksstandorte von Klenk Holz summiert sich die Gesamtproduktion auf nunmehr 3,2 Mio. m³ Nadelschnittholz 2018.

Die Ilim-Liga: ab 800.000 m³/J

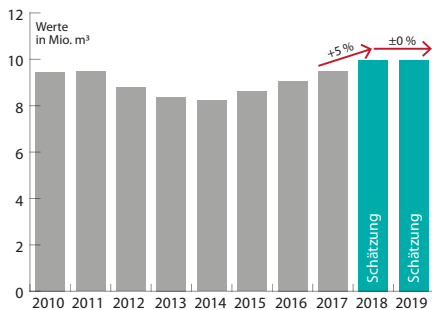
Nimmt man den Output je Produktion als Maßstab für Effizienz, so spielt Ilim Timber in einer eigenen Liga. Deren rund 800.000 m³ je Standort sind einzigartig – abseits der großen Einzelstandorte von Ziegler (990.000 m³/J) und Mercer (770.000 m³/J) betreibt das russisch-deutsche Unternehmen die leistungsstärksten Sägewerke Europas.

Immer noch die Nummer 9 in Europa ist die Holzindustrie Schweighofer. „Immer noch“ bezieht sich auf deren Beschaffungsprobleme in Rumänien. Derzeit ist man auf Schadholz-Importe aus ganz Europa angewiesen. Ganzzüge kommen unter anderem aus den Schädgebieten Sloweniens, der Slowakei, Polens oder Deutschlands.

Die Holzindustrie Schweighofer könnte ihre Position durch Neubauten aber ausbauen (s. Holzkurier Heft 17, Kasten S. 3). //

ÖSTERREICH | 2010–2019

Nadelschnittholz-Produktion in Mio. m³



Quelle: EOS (2010-2017); Holzkurier-Prognose (2018/19)

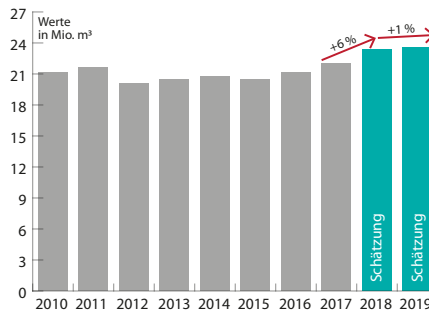
ÖSTERREICH

IN RICHTUNG 10 MIO. M³

Der Jahresstart ist gelungen: Es gibt genug Rundholz (Inland und starke Importsteigerungen), die Exportmärkte laufen und eine aufnahmefähige Weiterverarbeitungsindustrie giert nach Schnittholz. Gibt es im Sommer genug Frischholz, so könnte die Produktion um 5% auf exakt 10 Mio. m³ wachsen. Das wäre ein Niveau, das schwerlich überbietbar wäre. Der bisherige Produktionsrekord von 11,5 Mio. m³/J ist zehn Jahre her und wohl ein Rekord für die Ewigkeit.

DEUTSCHLAND | 2010–2019

Nadelschnittholz-Produktion in Mio. m³



Quelle: EOS (2010-2017); Holzkurier-Prognose (2018/19)

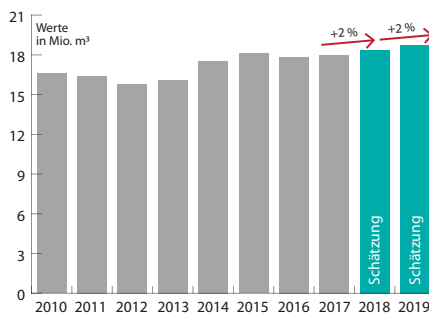
DEUTSCHLAND

HEUER IN RICHTUNG REKORDNIVEAU

Nach dem stabilem Vorjahr könnte die Nadelschnittholz-Produktion heuer auf ein Rekordniveau von 23,3 Mio. m³ klettern. Das wäre eine Steigerung um 6% gegenüber dem Vorjahr. Dieser sehr starke Zuwachs lässt sich aus den Erwartungen der großen deutschen Sägewerksgruppen vorhersagen (s. Leitartikel, s. Holzkurier Heft 10, S. 4). Trotz immer gravierender Personalsorgen laufen viele Unternehmen dreischichtig. 2018 gibt es ausreichend Rohstoffe und einen großen Nadelschnittholz-Bedarf.

SCHWEDEN | 2010–2019

Nadelschnittholz-Produktion in Mio. m³



Quelle: EOS (2010-2017); Holzkurier-Prognose (2018/19)

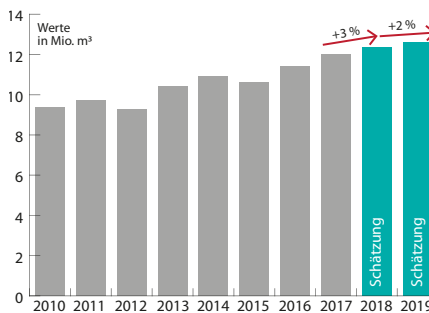
SCHWEDEN

LEICHTE STEIGERUNG, WEIL RUNDHOLZANGEBOT NICHT MEHR ZULÄSST

Einen Sprung von 18 Mio. m³ auf etwa 18,4 Mio. m³ in der Nadelschnittholz-Produktion traut die Holzkurier-Redaktion der schwedischen Holzindustrie zu. Das wäre eine Steigerung um 2%. Laut Vorhersagen der größten schwedischen Holzindustrien wäre sogar etwas mehr möglich. Anders als in Deutschland wird 2018 in Schweden auch heuer das Rundholzangebot der limitierende Faktor sein. Verdient wird heuer gut. Das zeigen die Jahresergebnisse der börsennotierten Unternehmen und der Produktionspreisindex für Schnittholz auf Seite 06.

FINNLAND | 2010–2019

Nadelschnittholz-Produktion in Mio. m³



Quelle: EOS (2010-2017); Holzkurier-Prognose (2018/19)

FINNLAND

ETWAS HEUER, ETWAS 2019

Die Exportmärkte laufen für die finnische Sägewerksindustrie. Entsprechend optimistisch sind auch die Vorhersagen von deren Leitbetrieben. Kommt es zu keiner gravierenden Veränderung des Umfeldes, sollte heuer eine Steigerung der Nadelschnittholz-Produktion um 3% und im kommenden Jahr um 2% realistisch sein. Dann würden 2019 bereits 12,6 Mio. m³ in Finnland hergestellt werden.